

wohnen



Zeitschrift
der Wohnungswirtschaft Bayern

Mediadaten



Gültig ab 1. Januar 2023

wohnen – Die Zeitschrift der Wohnungswirtschaft Bayern

Ihr Markt: Die Wohnungswirtschaft Bayern

Die Zeitschrift *wohnen* wird vor allem von den Mitarbeitern, Vorständen und Geschäftsführern der 495 Mitgliedsunternehmen des VdW Bayern gelesen. Die Unternehmen haben einen Bestand von 545.000 Wohnungen und investieren jedes Jahr rund 2,5 Mrd. Euro in Neubau, Modernisierung und Instandhaltung.



Ein Baustein zur Klimaneutralität – Endenergie- und CO₂-Bilanz der wbg Unternehmensgruppe fortgeschrieben

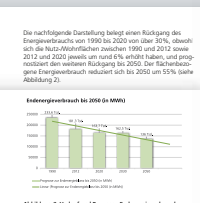
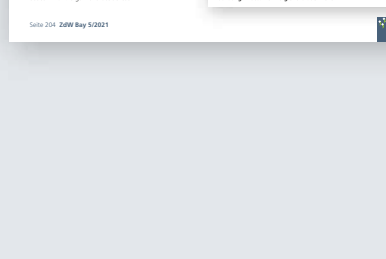
Ralf Schekira

Geschäftsführer wbg Nürnberg GmbH Immobilienmanagement

Leist einer Erhebung der Bundesregierung sind Gebäude für etwa 30% der Treibhausgasemissionen in Deutschland verantwortlich. Vor diesem Hintergrund zählt die wbg Unternehmensgruppe mit über 18.600 Mitarbeitern in Nürnberg besonders im Fokus Klimapolitischer Zielstellungen. Deshalb wurde bereits im Jahr 2013 eine Endenergie- und CO₂-Bilanz erstellt. Zugrunde gelegt wurden in dieser Betrachtung die Bezugsjahre 1990 und 2012. Darüber hinaus erfolgte in der Strategie 2020 die Berücksichtigung der objektiven Unternehmensplanung.

Die Energieagentur NordBayern GmbH hat im Auftrag der wbg im Jahr 2020 die aktuelle Endenergie- und CO₂-Bilanz von den Jahren 2012 aktualisiert, einwärts in Bezug auf die Status Quo 2020 und andererseits, um die klimapolitische Zielsetzung der Bundesregierung, Klimaneutralität bis 2045, bewerten zu können.

Den Ausstieg von Treibhausgasen hat die wbg im Vergleich zum Jahr 1990 um rund 80% verringert und damit die von der Bundesregierung im Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 gesetzte Ziel um 40% deutlich überschritten. Neben den seit Jahren anhaltenden Gebäude-Modernisierungsmaßnahmen hat die wesentliche Ursache auf die CO₂-Reduktion der Wärme sowie die Installation von PV-Photovoltaik zur Erzeugung von jährlich 1.416 MWh Strom zu diesem positiven Ergebnis geführt. Um den CO₂-Ausstieg auch langfristig nachhaltig und speifik zu realisieren, wurde nunmehr mit der Zielsetzung der Klimaneutralität eine Strategie 2020 und eine Vision 2050 erarbeitet. In einem Anbau zum Jahresbericht des Jahr 2021 erfolgt der Bericht.



Das positive Effizient wird vor allem durch Umwidmung des Energieverbrauches, energieeffiziente Gebäudemissionen und energetische Neubauten erzielt.

14.227 Tonnen CO₂ werden im Jahr 2020 ausgetrieben. Davon entfallen rund 70% auf Erdgas und jeweils knapp 15% auf Heizöl sowie Heizstrom (siehe Abbildung 3).

Ihre Anzeige Ihre Anzeige Ihre Anzeige Ihre Anzeige Ihre Anzeige Ihre Anzeige Ihre Anzeige Ihre Anzeige Ihre Anzeige Ihre Anzeige

Weniger und Adressen intelligenter verändern? Wie können wir Ökologie und Ökonomie vereinen? Viele Aspekte unseres Lebens und unserer Umgebung verändern sich stark. Neue Lebensmodelle, aber auch veränderte Ansprüche der Menschen bedingen neue Wohnformen. Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf das Leben und das darauf zu beizuschließen. Den sozialen Herausforderungen stellen die Klimaschutzziele mit den Sektoren Air-Conditioning, Natur- und Umweltschutz als gesellschaftliche Herausforderung für uns alle gegenüber. Als einer der größten städtischen Wohnunternehmen deutschlandweit stellen wir uns dieser globalen Aufgabe und wollen Ihr Motiv sein und Maßstäbe setzen.

Deshalb setzen wir auf neue Wohnkonzepte und eine nachhaltige Quartierentwicklung. Ganz wichtig dabei ist, dass wir nicht nur das einzelne Gebäude betreiben, sondern immer das gesamte Quartier im Blick haben. In einer Stadt werden die Bausteine identifiziert, die für uns das Quartier der Zukunft bilden. Die einzelnen Bausteine können geteilt und individuell für jedes Gebiet kombiniert werden und setzen sich aus vielen Akteuren zusammen, um nachhaltige und zukunftsorientierte Quartiere zu entwickeln. Die Lebensqualität der Menschen und das Erleben der Klimazonen sind dabei unsere obersten Parameter.

neutrale Wärmeverorgung durch Gasnetze haben höchste Priorität in unserem Quartier der Zukunft. Darüber hinaus fokussieren wir uns auf die Umwidmung auf Niederflerparkeinparkplätze und den Ausbau von Radwegen um zum zukünftigen Anschluss an die Fernwärme oder als sekundärer Wärmevektor. Die klimaneutrale Energieerzeugung über Photovoltaik-Anlagen und die lokale Verbrauch durch Quartierstromnetze, sowie die Erbringung von Fortbewegungsmitteln und Mobilität sind ein weiterer Teil unserer GW-Quartiere der Zukunft.

Zusätzlich werden sich bei Neubau, aber auch bei Modernisierungsmaßnahmen ein Niedrigenergiestandard etablieren. Neben der Reduktion des CO₂-Verbrauchs wird ein behagliches Wohnklima erreicht, sowie dem sommerlichen Wärmeschutz bei steigender Temperaturerhöhung gegenüber. Durch den Niedrigenergiestandard erreichen wir in unseren Bestandsgebäuden auch bei hohen Temperaturen ein niedrigere Energieverbrauch mit nachwachsenden Rohstoffen und qualitativsten Bauelementen.

Vorläufige Schritte zur Digitalisierung im Quartier sind der Einsatz von Smart Meter, Verbrauchsdaten, die Hausgeräte Monitoren oder digitale Heizkörper sind Voraussetzung für die Beteiligung der Mieteinstellung, sowie ihre Sensibilisierung für einen sparsamen Energieverbrauch.

Abbildung 3: Gesamt-Energieverbrauch 2020

Basistext Freiheit und Ökologie

Eine wichtige Rolle für das ökologische Wohlbefinden der GW-Quartiere der Zukunft spielt die Begrünung. Dabei wird eine hohe Freizeitmöglichkeit geschaffen und gleichzeitig die Stadtklima verbessert. Öffentliche Freizeitanlagen und vergessene Flächen werden in unseren Quartieren der Zukunft durch Balkone und große Spiel- und Aufenthaltsbereiche für die Gemeinschaft ersetzt. Intensive Begrünung durch zum Einbau von Biotopstreu sowie lokale Produktion der urbanen „Gastronomie“ oder Bienenhaltung fördern dabei Ihren Platz und stellen gleichzeitig den sozialen Zusammenhalt im Quartier. Die Freizeitanlagen werden sich nicht nur positiv auf das Innen- und Außenklima aus, sondern werden das Stadtbild gleichmäßig auf die Betonung von Regenwasser durch die Intensivierung der Begrünung ermöglicht im Quartier der Zukunft die Nutzung von Grünflächen für Bewegung, Verdichtungsräumen als Schutz vor Starkregeneinschlägen werden großflächig bei der Planung von Außenanlagen berücksichtigt.

Der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen, nachgewiesen durch eine Dekarbonisierung des Quartiers in seinen Gesamtbilanz, sowie die Wärmeverbindung von Bausteinen ist in unserem Vision für das GW-Quartier der Zukunft ein zentraler Bestandteil der Bauaufstellung.

Basistext Mobilität und Logistik

Die GW-Quartiere der Zukunft gewährleisten unkomplizierten und raschen Zugang zu Angeboten emissionsarmer Mobilität und sind um die Uhr, bereits fertig und in den GW-Quartieren zentralen Fahrrad- und E-Bike-Angebote mit gutem und genutzten werden. Niedrigschwellige Mobilitätsangebote wie eine emissionsfreie Dienstleistung, gemeinsam organisiert, ermöglichen die Bewusstheit, anders Mobilitätskonzepte als dem eigenen PKW wahrzunehmen und den ÖPNV zu nutzen. So wird die städtische Parkraumkonomie, die Sharing-Angebote eine zentrale Rolle nicht nur die beherrschende Mobilität, in Teilen auch die gesamte umliegende Nachbarschaft profitiert von multimodaler Mobilität durch Car- und Bike-Sharing bis hin zu speziell nutzbaren Haushalteparkplätzen. Als Voraussetzung für neue Mobilitätskonzepte gilt die Akzeptanz der Nutzer sowie der Beteiligten.

Um diese Akzeptanz zu erreichen, ist es Anfang an aufwändige dialogorientierte kommunikative Vorgehen vorzuziehen.

Basistext Fahrrad und Ökologie

Neben den klassischen, meist fahrradtauglichen Mobilitätsangeboten wird künftig weitere Visionen darüber, die als innovativste Mobilitätskonzepte der Quartiere werden. Weitere Möglichkeiten bieten in der Zukunft gemeinschaftliche selbstbetriebe Autos, die flexible und dezentralen Bedienungsleistungen für Pendler und Quartierbewohner.

Planaktionen an einer zentralen Stelle im GW-Quartier der Zukunft ersetzen den städtischen Lieferverkehr und minimieren die Belastung der Quartiere. Mittels einer digitalen Plattform werden die Waren transportiert, die Empfänger aus der Mieteinstellung haben die Möglichkeit, diese rund um die Uhr aus der bereitgestellten Anlage zu holen.

Wir haben Ihnen hier die Bausteine vorgestellt, die dazu beitragen, dem gesellschaftlichen Wandel gerecht zu werden und die Klimaziele umzusetzen. Aber damit ist unser Portfolio noch lange nicht ausreichend. Weitere Bausteine für die Quartiere der Zukunft beschäftigen sich mit gewerblicher und sozialer Infrastruktur, mit nachhaltigen, kostengünstigen und modernen Bauelementen, mit dem Quartier der Digitalisierung und vielen mehr. Die Bausteine werden bei allen unseren Entwicklungsinvestitionen im Neubau und im Bestand gezielte Berücksichtigung, um sichere GW-Quartiere der Zukunft zu ermöglichen.

Basistext Mobilität und Logistik

Im Frühjahr 2021 werden wir Ihnen in der Zeitschrift weitere Bausteine vorstellen und zeigen, wie sie herausforderungen annehmen und welche Beitrag sie für eine nachhaltige Stadtsentwicklung leisten.

Ausgabe	Erscheinungs-termin	Anzeigenschluss
wohnen 1.23	Februar 2023	16. Januar 2023
wohnen 2.23	April 2023	13. März 2023
wohnen 3.23	Juni 2023	15. Mai 2023
wohnen 4.23	August 2023	17. Juli 2023
wohnen 5.23	Oktober 2023	18. September 2023
wohnen 6.23	Dezember 2023	20. November 2023



Anzeigenformate und Erscheinungstermine



1/2 Seite abfallend

210 mm × 297 mm
+ 3 mm Beschnitt
= 216 mm × 303 mm

Umschlagseiten (U2, U4):
1.540,- €

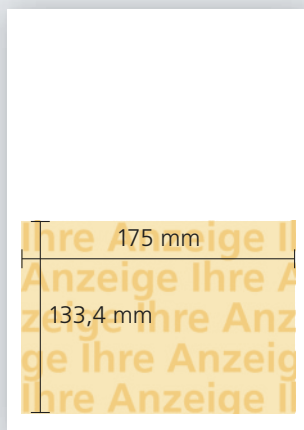
Innenteil:
1.280,- €



1/2 Seite Satzspiegel

175 mm × 270,5 mm

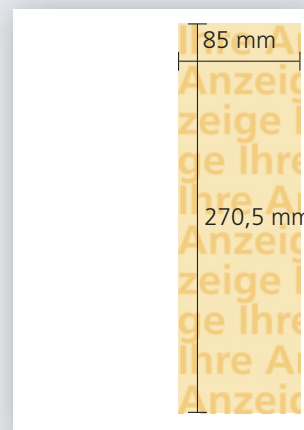
1.280,- €



1/2 Seite quer

175 mm × 133,4 mm

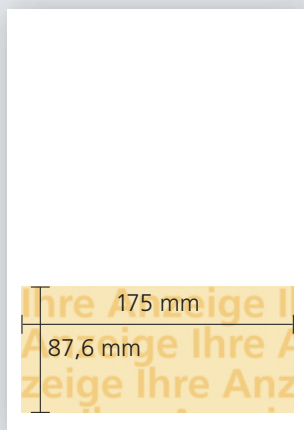
720,- €



1/2 Seite hoch

85 mm × 270,5 mm

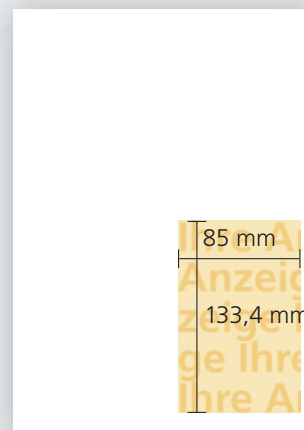
720,- €



1/3 Seite quer

175 mm × 87,6 mm

540,- €



1/4 Seite hoch

85 mm × 133,4 mm

360,- €



Datentransfer und allgemeine Info

Allgemeines

Herausgeber:	VdW Bayern Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e. V. Stollbergstraße 7 80539 München
Erscheinungsweise:	6 x jährlich
Auflage:	1.200 Stück
Zeitschriftenformat:	210 mm x 297 mm
Druck:	Offsetdruck, 4-farbig CMYK
Papier:	Umschlag: 250 g/m ² holzfrei weiß Bilderdruck Innenteil: 100 g/m ² holzfrei weiß Samtoffset
Verarbeitung:	Rückstichheftung

Technische Anforderungen

Mögliche Datenformate:	PDF oder EPS
Auflösung:	mindestens 300 dpi in der Endgröße
Farbmodus:	CMYK oder Graustufen (nicht RGB)
Schriften:	müssen eingebunden oder in Pfade umgewandelt sein
Bei abfallenden Anzeigen:	Bitte Texte mind. 5 mm vom Heftrand entfernt plazieren. 3 mm Beschnitt und Beschnittzeichen nicht vergessen.

Anzeigenbuchung

Buchen Sie bitte per Telefon oder schicken Sie uns eine E-Mail.
Die vereinbarten Preise verstehen sich netto und werden zzgl. 19 % USt.
in Rechnung gestellt.
Datenübertragung per E-Mail: tobias.straubinger@vdwbayern.de (bis 20 MB).

Beilagen:

In der Gesamtauflage; keine Teilbelegung möglich. Höchstformat 207 x 294 mm.
Bis 25 g 500,- €; weitere Grammaturen auf Anfrage.

Rabatte:

Wiederholungsrabatte:	2-mal 3 % 4-mal 5 % 6-mal 10 %
AE:	15 %

Bankverbindung

Deutsche Bank AG München
IBAN: DE14 7007 0010 0402 0665 00
BIC: DEUTDEMMXXX

Kontakt

Wohnen – Zeitschrift der Wohnungswirtschaft Bayern
Stollbergstraße 7
80539 München

Tobias Straubinger
Telefon +49 89 290020-305
tobias.straubinger@vdwbayern.de

